

Brutvögel im Gebiet des geplanten Golfplatzes Andermatt

Simon Birrer
Jérôme Duplain



Bericht im Auftrag des Architekturbüros
Germann & Achermann, Altdorf



Schweizerische Vogelwarte Sempach

Impressum

Brutvögel im Gebiet des geplanten Golfplatzes Andermatt

Autoren:

Simon Birrer, Jérôme Duplain

Zusätzliche Daten:

Konrad Colombo

Fotos (Titelseite):

Konrad Colombo

Zitiervorschlag:

Birrer, S. & J. Duplain (2006): Brutvögel im Gebiet des geplanten Golfplatzes Andermatt. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.

Kontakt:

Simon Birrer

Schweizerische Vogelwarte, CH-6204 Sempach

Tel 041 462 97 38, Fax 041 462 97 10, e-mail simon.birrer@vogelwarte.ch

© 2006, Schweizerische Vogelwarte Sempach

Dieser Bericht darf ohne Rücksprache mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach weder als Ganzes noch auszugsweise publiziert werden.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
1. Einleitung	4
2. Methoden	4
3. Resultate	5
4. Diskussion	7
5. Literatur	9
6. Anhang	10

Zusammenfassung

Eine Brutvogel-Bestandsaufnahme auf der 129 ha grossen Talebene bei Andermatt (UR) im Jahr 2006 ergab 35 Brutvogelarten in insgesamt 151 Revieren. Zwei Arten davon stehen auf der Roten Liste: Blauehlchen (1 Revier) und Karmingimpel (3 Reviere) sind „verletzlich“ (VU). Feldlerche und Braunkehlchen, die in hohen Dichten vorkommen, gelten zudem als „potenziell gefährdet“ (NT).

Insgesamt hat die Talebene von Andermatt einen hohen ornithologischen Wert.

1. Einleitung

In der Talebene von Andermatt (UR) soll im Rahmen des „Projektes Sawiri“ eine Ferienanlage mit Golfplatz erstellt werden. Das Architekturbüro Germann & Achermann, Altdorf, hat deshalb der Schweizerischen Vogelwarte Sempach den Auftrag erteilt, in der Brutsaison 2006 Bestandsaufnahmen der im Gebiet brütenden Vogelarten durchzuführen. Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahmen und stellt die anderen bekannten Daten aus dem Archiv der Vogelwarte aus diesem Gebiet zusammen, insbesondere die von Konrad Colombo durchgeführten parallelen Bestandsaufnahmen. Der Bericht umfasst jedoch ausdrücklich keine Bewertung, wie dies für eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig wäre.

2. Methoden

Das von der Vogelwarte untersuchte Gebiet liegt in der Talebene von Andermatt und wird begrenzt durch die Hauptstrasse von der ARA bis March im Osten und der Nebenstrasse zwischen March und Tenndlen im Süden. Im Westen und Norden verläuft die Grenze des Untersuchungsgebietes im Hangbereich, etwa 20 Höhenmeter über dem Hangfuss. Die Fläche umfasst damit 129 ha. Sie wird von der Reuss durchflossen (Abb. 1).

Die Bestandsaufnahmen nach der Methode des Projektes „Monitoring Häufige Brutvogelarten“ (Schmid et al. 2001) erfolgten allesamt im Juni 2006 durch Jérôme Duplain, einem ausgewiesenen Ornithologen und diplomierten Biologen. Er beging das Untersuchungsgebiet an den drei Morgen vom 7. Juni, 16. Juni und 29. Juni. Dabei wurden alle Kontakte mit Vögeln auf den sogenannten Tageskarten notiert. Im Anschluss an die Feldbegehungen wurden die Tageskarten digitalisiert und mit dem Programm „Terrimap“ die Reviere nach bestimmten Regeln ausgeschieden. Die daraus resultierenden „Artkarten“ sind im Anhang aufgeführt.

Unabhängig von der Vogelwarte und aus eigenem Antrieb hat Konrad Colombo, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte seit über 20 Jahren auf einer etwas kleineren Fläche ebenfalls Bestandsaufnahmen mit der Methode der Revierkartierung durchgeführt (Abb. 1). Er hat die Fläche vier Mal an einem Vormittag begangen und zwar am 6. Mai, 13. Mai, 1. Juli und 23. Juli.

Ferner erfolgte für die Kilometerquadrate 687/165 und 687/164 eine Abfrage der Datenbanken der Schweizerischen Vogelwarte Sempach: Brutvogelatlas (Schmid et al. 1998) und Informationsdienst (Schmid et al. 2001).

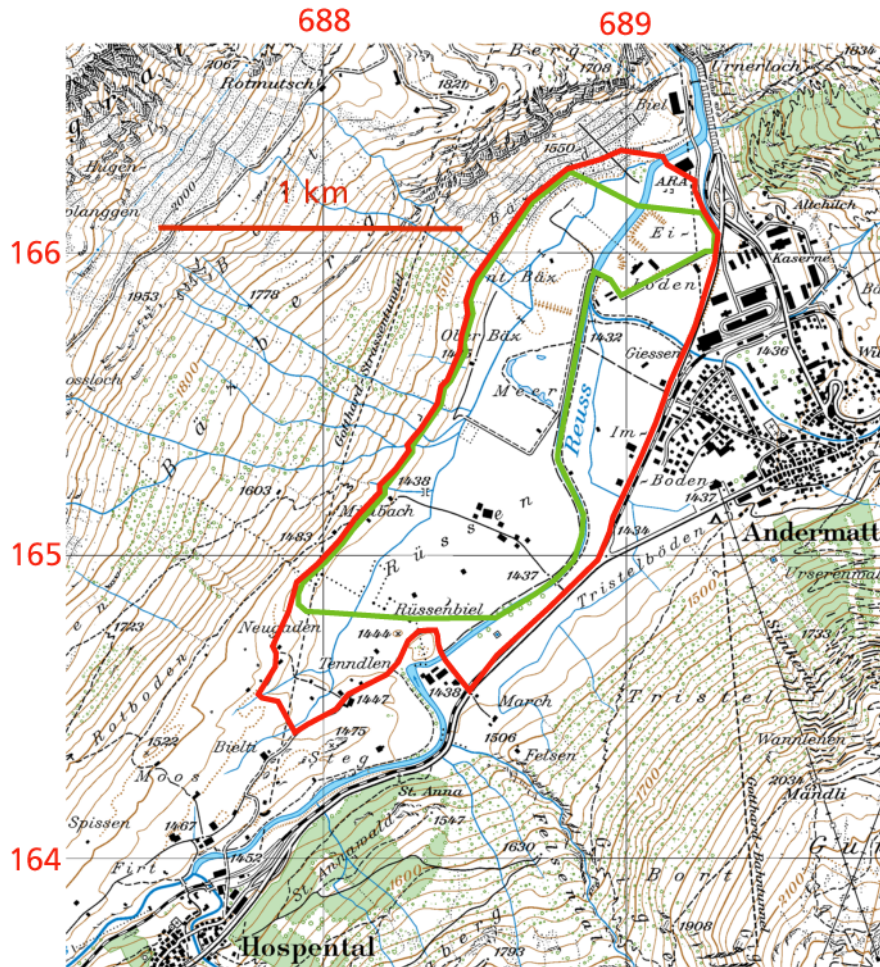


Abb. 1. Lage des Untersuchungsgebietes. Rot = Perimeter Bestandsaufnahmen J. Duplain (Schweiz. Vogelwarte); grün = Perimeter Bestandsaufnahme K. Colombo.

3. Resultate

Auf den drei Rundgängen registrierte J. Duplain total 305 Kontakte mit Vögeln aus 32 Arten (Tab. 2 im Anhang). Drei Arten erfüllten die Kriterien für Brutvögel nicht, nämlich Lachmöwe, Alpendohle und Heckenbraunelle. Die Lachmöwe ist ein Durchzügler, die Alpendohle brütet in der weiteren, die Heckenbraunelle in der näheren Umgebung der Untersuchungsfläche. Die übrigen 29 Arten werden als Brutvögel taxiert. Von ihnen konnten insgesamt 137 Reviere ausgemacht werden. Die häufigste Art war der Sumpfrohrsänger mit 23 Revieren, gefolgt vom Braunkehlchen mit 17 Revieren sowie von Gartengrasmücke und Buchfink mit je 10 Revieren.

K. Colombo stellte auf seinen vier Rundgängen insgesamt 31 Vogelarten fest, wovon sechs Arten wohl nur im Hangbereich brüteten (Tab. 3). Er fand auf seiner kleineren Untersuchungsfläche mindestens 77 Reviere.



Abb. 2. 2006 waren in der Talebene von Andermatt zwei Arten der Roten Liste als Brutvögel vorhanden: Karmingimpel (links oben; 3 Reviere) und Blaukehlchen (rechts oben, 1 Revier). Mit Braunkehlchen (links unten, 17 Reviere) und Feldlerche (rechts unten; mind. 10 Reviere) waren zudem zwei potenziell gefährdete Arten in hohen Dichten im Gebiet vorhanden. (Fotos: Alfred Limbrunner, Aldo Cereda, Emile Barbelette und Alain Saunier).

Aus der Kombination der beiden Aufnahmen kann abgeleitet werden, dass im Jahr 2006 35 Vogelarten möglich, wahrscheinlich oder sicher im Gebiet gebrütet haben und mindestens 154 Reviere besetzten (Tab. 1). Unter den festgestellten Arten sind zwei auf der Roten Liste als „verletzlich“ (VU) aufgeführt (Keller et al. 2001): Das Blaukehlchen in einem Revier und der Karmingimpel mit drei Revieren. Zudem gelten Feldlerche und Braunkehlchen als „potenziell gefährdet“ (NT). Beide kamen in auffallend hohen Dichten vor und beides sind Bodenbrüter und damit direkt von der Bewirtschaftung der Flächen abhängig. Das Braunkehlchen gehört zu den 50 nationalen Prioritätsarten für Artenförderungsprogramme (Bollmann et al. 2002) und zu jenen Arten, die für den Kanton Uri als „wichtige Vogelarten“ bezeichnet wurden und es wurde in die höchste Prioritätsstufe für Artenförderungsmaßnahmen in diesem Kanton eingeteilt (Keller et al. 2005). Gemäss dieser Liste „wichtiger Vogelarten“ sind Blaukehlchen und Karmingimpel als regionale Spezialitäten einzustufen. Erwähnenswert ist auch das Vorkommen des Teichhuhns beim „Meer“. Es handelt sich sicher um ein ganz isoliertes Vorkommen, Nachweise in dieser Höhenlage sind ausgesprochen selten (Schmid et al. 1998).



Abb. 3. Neuntöter, Distelfink und Hänfling sind in der Talebene von Andermatt regelmässig anzutreffen. (Fotos: Alain Saunier, Claude Nardin, Rolf & Sales Nussbaumer)

Der Auszug aus den Datenbanken der Vogelwarte betrifft diverse bemerkenswerte Gastvögel (Tab. 4), zum Beispiel Steinadler, Blauracke, Wiedehopf, Fitis und Waldlaubsänger. Er bestätigt und ergänzt aber auch das Bild der Bestandsaufnahmen. Als zumindest potenzielle, aber nicht alljährliche Brutvögel kommen zur Brutvogelliste 2006 noch Wachtel, Türkentaube, Kuckuck und Klappergrasmücke dazu. Der Karmingimpel wird für die Jahre 1993 und 1995 bestätigt, das Blaukehlchen für das Jahr 2005.

4. Diskussion

Die beiden vorliegenden Bestandsaufnahmen zeigen weitgehende Übereinstimmung. Wie immer in solchen Fällen, gibt es bedingt durch unterschiedliche Beobachter, Begehungsdaten und -zeiten einzelne Differenzen (Kéry & Schmid 2006). Beim Vergleich berücksichtigt werden muss auch, dass die beiden Untersuchungen nicht genau dieselbe Fläche abdecken. Insgesamt erhalten wir durch die beiden Aufnahmen ein sehr verlässliches Bild.

Insgesamt ist die Avifauna im Waffenplatzgebiet (nördlicher Teil des Untersuchungsgebietes) reichhaltiger als im ausschliesslich landwirtschaftlich genutzten Teil. Die Mehrheit der gefährdeten Arten wurde im Nordteil gefunden. Die Renaturierungsmassnahmen auf dem Waffenplatz hatten zur Folge, dass heute verschiedene, wertvolle Lebensräume vorhanden sind.

Unter den Lebensräumen besonders erwähnenswert ist die revitalisierte Reuss mit ihren Ufergehölzen. Die Teiche und Gräben sind Lebensraum für Stockente, Teichhuhn und Sumpfrohrsänger. Die Staudenfluren an den Grabenrändern, insbesondere am Bätzgraben, ermöglichen dem Braunkehlchen erfolgreich zu brüten. Diese Art ist aber auch auf grösserflächige extensiv genutzte Wiesenflächen angewiesen. Sehr bedeutend sind die Weidengebüsche mit ihrer für das Urserental typischen Artenzusammensetzung: Blaukehlchen, Karmingimpel sowie Birkenzeisig, Sumpfrohrsänger und hohen Dichten von Gartengrasmücken kommen dort vor (Glutz von Blotzheim 1987, Widmer 1996).

Die Abfrage der Datenbanken der Schweizerischen Vogelwarte bestätigt und ergänzt die Einschätzung aus den Bestandsaufnahmen. Zur Interpretation der Abfragen muss man sich im voraus einiger Punkte bewusst werden:

- Es werden vor allem relativ seltene Arten gemeldet.
- Aus welchen Kilometerquadraten Daten gemeldet werden, hängt von den Aktivitäten der ehrenamtlichen Mitarbeitern ab. Wenn aus einem bestimmten Quadratkilometer keine Daten vorhanden sind, heisst dies nicht, dass die Art dort fehlt.
- Erfasst wird nur das Kilometerquadrat der Beobachtung, die genaue Lage der Beobachtung kann also nicht eruiert werden. Da beide Kilometerquadrate auch Teile ausserhalb der Talebene umfassen, ist es auch möglich, dass aufgelistete Arten nur im Hangbereich vorkommen, so zum Beispiel die Singdrossel.

Schon lang bekannt ist die Bedeutung des Urserentals als wichtiges Durchzugs- und Rastgebiet (Masarey & Sutter 1939a, 1939b, Lang 1940, Schaller 1942). Dies wird mit dem Auszug aus der Datenbank auch für die neuste Zeit und für den Talgrund bei Andermatt bestätigt.

Insgesamt muss der Talebene aufgrund der vorhandenen Brutvögel ein hoher ornithologischer Wert zugemessen werden.

Es ist nicht die Aufgabe dieses Berichtes, die Auswirkungen des „Projektes Sawiri“ zu beurteilen. Dies wird Sache der Umweltverträglichkeitsprüfung sein.

5. Literatur

- Bollmann, K., V. Keller, W. Müller & N. Zbinden (2002): Prioritäre Vogelarten für Artenförderungsprogramme in der Schweiz. *Ornithol. Beob.* 99: 301–320.
- Glutz von Blotzheim, U. N. (1987): Verbreitung, Siedlungsdichte und Brutbiologie der Vögel des Urserentales, insbesondere der Lorbeerweiden-Gesellschaft zwischen Realp und Hospental. *Ornithol. Beob.* 84: 249–274.
- Keller, V., H. Schmid & N. Zbinden (2005): Wichtige Vogelarten im Kanton Uri. Prioritätenliste im Rahmen des Projekts „Prioritäten Vollzug Natur- und Landschaftsschutz im Kanton Uri“. Schweizerische Vogelwarte Sempach, CH-Sempach.
- Keller, V., N. Zbinden, H. Schmid & B. Volet (2001): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten der Schweiz. BUWAL-Reihe Vollzug Umwelt. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL und Schweizerische Vogelwarte, Bern und Sempach.
- Kéry, M. & H. Schmid (2006): Estimation species richness: calibrating a large monitoring programme. *J. Appl. Ecol.* 43: 101–110.
- Lang, E. M. (1940): Ornithologische Notizen vom Herbstzug 1939 im Urserental. *Ornithol. Beob.* 37: 47–50.
- Masarey, A. & E. Sutter (1939a): Schweizerisches Unternehmen zur Erforschung des Vogelzugs in den Alpen. Berichterstattung vom Herbst 1935. *Ornithol. Beob.* 36: 43–51.
- Masarey, A. & E. Sutter (1939b): Schweizerisches Unternehmen zur Erforschung des Vogelzugs in den Alpen. Berichterstattung vom Herbst 1937. *Ornithol. Beob.* 36: 52–59.
- Schaller, R. (1942): Nagers Notizen über die Vogelwelt des Urserentales. *Ornithol. Beob.* 39: 179–193.
- Schmid, H., R. Luder, B. Naef-Daenzer, R. Graf & N. Zbinden (1998): Schweizer Brutvogelatlas. Verbreitung der Brutvögel in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1993-1996. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- Schmid, H., M. Burkhardt, V. Keller, P. Knaus, B. Volet & N. Zbinden (2001): Die Entwicklung der Vogelwelt in der Schweiz. Avifauna Report Sempach 1, Annex. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- Widmer, M. (1996): Phänologie, Siedlungsdichte und Populationsökologie der Gartengrasmücke *Sylvia borin* in einem subalpinen Habitat der Zentralalpen. *J. Ornithol.* 137: 479–501.

6. Anhang

- Tab. 1: Liste der Brutvögel 2006
- Tab. 2: Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2006 J. Duplain (Schweiz. Vogelwarte)
- Tab. 3: Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2006 K. Colombo
- Tab. 4: Auszug aus den Datenbanken der Schweizerischen Vogelwarte
- 29 Artkarten (J. Duplain, Schweiz. Vogelwarte)

Tab. 1. Liste der 35 im Jahr 2006 festgestellten Brutvögel. Kombinierte Ergebnisse der Aufnahmen von J. Duplain (Schweiz. Vogelwarte; JD) und K. Colombo (JC).

Art	Wiss. Name	Anzahl Reviere	Status	Beobachter
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	8	1 Familie mit 2 Pulli am 7.6.	JD, KC
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	1	Brut wahrscheinlich	JD, KC
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	>4	kein Brutnachweis	KC
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	>10	2 Mal mind. 12 Sänger	JD, KC
Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	1	mögliche Brut	JD, KC
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	>1	mögliche Brut	KC
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	>1	mögliche Brut	KC
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	1	mögliche Brut	JD
Bergstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	2	sichere Brut	JD
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	8	sichere Brut	JD, KC
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	1	mögliche Brut an der Reuss	KC
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	2	mögliche Brut	JD, KC
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	1	mögliche Brut	JD, KC
Blauehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	1	mögliche Brut	JD, KC
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	7	sichere Brut	JD, KC
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	17	sichere Brut	JD, KC
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	mögliche Brut	JD
Amsel	<i>Turdus merula</i>	4	wahrscheinliche Brut	JD, KC
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	4	wahrscheinliche Brut	JD, KC
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	23	sichere Brut	JD, KC
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	>2	mögliche Brut	KC
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	10	mögliche Brut	JD, KC
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	2	mögliche Brut	JD
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	6	sichere Brut	JD, KC
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	3	mögliche Brut	JD
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	1	mögliche Brut	JD, KC
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	2	mögliche Brut	JD
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	5	wahrscheinliche Brut	JD, KC
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	10	mögliche Brut	JD, KC
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	1	mögliche Brut	KC
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1	mögliche Brut	JD
Distelfink	<i>Carduelis carduelis</i>	3	wahrscheinliche Brut	JD, KC
Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	2	wahrscheinliche Brut	JD, KC
Alpenbirkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	5	wahrscheinliche Brut	JD
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	3	mögliche Brut	JD

Tab. 2. Ergebnisse der Brutvogel-Bestandsaufnahmen 2006 von J. Duplain (Schweiz. Vogelwarte)

Art (deutsch / französisch)	Anzahl Reviere	Anzahl Kontakte		
		Rundgang 1	Rundgang 2	Rundgang 3
Stockente / Canard colvert	8	2	10	18
Teichhuhn / Gallinule poule-d'eau	1	1	0	0
Lachmöwe / Mouette rieuse	0	0	1	0
Feldlerche / Alouette des champs	7	5	11	3
Felsenschwalbe / Hirondelle de rochers	1	0	1	0
Bergpieper / Pipit spioncelle	1	3	0	0
Bergstelze / Bergeronnette des ruisseaux	2	0	2	2
Bachstelze / Bergeronnette grise	7	9	3	3
Zaunkönig / Troglodyte mignon	1	0	0	1
Heckenbraunelle / Accenteur mouchet	0	0	0	1
Rotkehlchen / Rougegorge familier	1	0	0	1
Blauehlchen / Gorgebleue à miroir	1	1	0	0
Hausrotschwanz / Rougequeue noir	7	4	5	4
Braunkehlchen / Tarier des prés	17	11	13	15
Steinschmätzer / Traquet motteux	1	0	0	1
Amsel / Merle noir	4	1	1	3
Wacholderdrossel / Grive litorne	4	3	2	3
Sumpfrohrsänger / Rousserolle verderolle	23	10	20	6
Gartengrasmücke / Fauvette des jardins	10	6	6	4
Zilpzalp / Pouillot véloce	2	2	0	0
Neuntöter / Pie-grièche écorcheur	3	2	0	1
Kohlmeise / Mésange charbonnière	6	2	1	6
Rabenkrähe / Corneille noire	1	0	3	0
Alpendohle / Chocard à bec jaune	0	4	0	0
Star / Etourneau sansonnet	2	0	1	1
Hausperling / Moineau domestique	5	3	4	3
Grünfink / Verdier d'Europe	1	0	0	1
Distelfink / Chardonneret élégant	1	1	2	0
Hänfling / Linotte mélodieuse	2	5	1	21
Alpenbirkenzeisig / Sizerin cabaret	5	5	4	8
Karmingimpel / Roselin cramoisi	3	1	1	4
Buchfink / Pinson des arbres	10	5	9	8

Tab. 3. Ergebnisse der Brutvogel-Bestandsaufnahmen 2006 von K. Colombo. x = vorhanden, ohne Zahlenangabe, S = Sänger. Mit * markiert sind die Arten, die nur im Hangbereich festgestellt wurden.

Art	Anzahl Kontakte				Bemerkung
	Rundgang 1	Rundgang 2	Rundgang 3	Rundgang 4	
Stockente	3	6 M	5	15	Brut wahrscheinlich
Teichhuhn				2	Brut wahrscheinlich
Mauersegler			8	2	mindestens 4 Brutreviere
Feldlerche	30 mind. 12 S	13 mind. 9 S	14 mind. 12 S	7 mind. 2 Fam.	mind. 10 Brutreviere
Felsenschwalbe		1			1 Brutrevier möglich
Rauchschwalbe	1			2	Anzahl Brutreviere?
Mehlschwalbe			2	2	Anzahl Brutreviere?
Bergpieper*	1	3 mind. 3 S	2	1	Brutreviere am Hang
Baumpieper*		5 mind. 5 S			Brutreviere ausserhalb
Bachstelze	3	7	4	5 Junge anwesend	mindestens 7 Brutreviere
Wasseramsel	1				an der Reuss; vermutlich Brutrevier
Zaunkönig		2 mind 2 S			1–2 Bruten möglich
Heckenbraunelle*			1		Brutreviere ausserhalb
Hausrotschwanz		5	3		mindestens 5 Brutreviere
Braunkehlchen	2	11 mind. 10 S	8 mind. 8 S	10 sicher 4 Fam.	mindestens 11 Brutreviere
Steinschmätzer*	1	2			Brutreviere am Hang
Amsel		1	2		mind. 2 Brutreviere
Wacholderdrossel			2		mind. 1–2 Brutreviere
Sumpfrohrsänger			1	6 sicher 2 Fam.	Anzahl Brutreviere?
Mönchsgrasmücke			2	1	mindestens 2 Brutreviere
Gartengrasmücke			2		mindestens 2 Brutreviere
Kohlmeise	1			4 1 Fam.	mind. 1 Brutrevier
Rabenkrähe		2	3	3	Brut wahrscheinlich
Alpendohle*		2			Brutreviere ausserhalb
Hausperling	x	x	5	x	bei Ställe Rüßen
Buchfink	2	4	3	1	mindestens 4 Brutreviere
Girlitz			1		mindestens 1 Brutreviere
Distelfink			3	3	Anz. Brutreviere?
Hänfling				1	1 Brutreviere möglich
Karmingimpel			1 mind. 1 S		mindestens 1 Brutreviere
Goldammer*			2 mind. 2 S	1	2 Brutreviere am Hang

Tab. 4. Auszug aus den Datenbanken „Informationsdienst“ und „Brutvogelatlas“ der Schweizerischen Vogelwarte. Aufgeführt sind Beobachtungen aus den Kilometerquadraten 687/165 (nördlicher Teil der Talebene) und 687/184 (südlicher Teil) soweit sie die Bestandsaufnahmen ergänzen sowie Bestätigungen seltener Arten. Koord. = Koordinaten; Anz. = Anzahl Individuen; Atlas = Internationaler Atlascode: 0 = kein Code angegeben (meist ausserhalb der Brutzeit), 1 = Art zur Brutzeit beobachtet, 2 = Art zur Brutzeit in einem möglichen Brutbiotop festgestellt, 3 = singendes Männchen anwesend, 4 = Paar während der Brutzeit in geeignetem Brutbiotop beobachtet, 50 = sicheres Brüten

Datum	Name	Koord.	Anz.	Beobachter	Atlas	Bemerkung
11.05.1999	Stockente	687/165	6	Farine Martial	4	
06.05.2006	Stockente	687/165	3	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Stockente	687/165	6	Colombo Konrad	0	vermutlich unverpaarte M
01.07.2006	Stockente	687/165	5	Colombo Konrad	0	
23.07.2006	Stockente	687/165	15	Colombo Konrad		
23.07.2006	Teichhuhn	687/165	2	Colombo Konrad		„Meer“
11.05.1999	Steinadler	687/165	2	Farine Martial	4	un couple
18.06.2000	Steinadler	687/165	1	Keller Verena	1	
11.05.1999	Turmfalke	687/165	1	Farine Martial	0	attaque un des Aigles
1993	Wachtel	687/165	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaue s Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl
14.06.1989	Wachtel	687/165	1	Widmer Michael	3	
11.06.2003	Wachtel	687/165	1	Thoma Marco	3	ruft in Wiese am Reussdammweg bei Rüßen
11.05.1999	Türkentaube	687/165	2	Farine Martial	4	un couple
11.05.1999	Kuckuck	687/165	1	Farine Martial	1	chant
12.03.2004	Kuckuck	687/165	1	Unbestimmter Beobachter	0	erster Ruf des Kuckuck; Hermann Christen, Rossstall Rüßen, Andermatt
26.06.2004	Mauersegler	687/165	6	Colombo Konrad	50	
13.05.2006	Mauersegler	687/165	6	Colombo Konrad	2	
01.07.2006	Mauersegler	687/165	8	Colombo Konrad	2	
23.07.2006	Mauersegler	687/165	2	Colombo Konrad	50	
13.07.1993	Blauracke	687/165	1	Kunz Rolf	0	
08.10.2002	Wiedehopf	687/164	1	Wiprächtiger Peter	0	
1996	Feldlerche	687/165	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaues Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl
11.05.1999	Feldlerche	687/165	1	Farine Martial	0	
11.06.2003	Feldlerche	687/165	1	Thoma Marco	3	singt in der Ebene bei Andermatt
26.06.2004	Feldlerche	687/165	3	Colombo Konrad	50	3 singende Lerchen
06.05.2006	Feldlerche	687/165	30	Colombo Konrad	3	mindestens 12 Sänger, Waffenplatzgebiet (Golfprojekt Sawiri); Bauern am Güllen, hinter dem Waffenplatz. Am Hang wird geschönt.
13.05.2006	Feldlerche	687/165	13	Colombo Konrad	3	mind. 9 Sänger

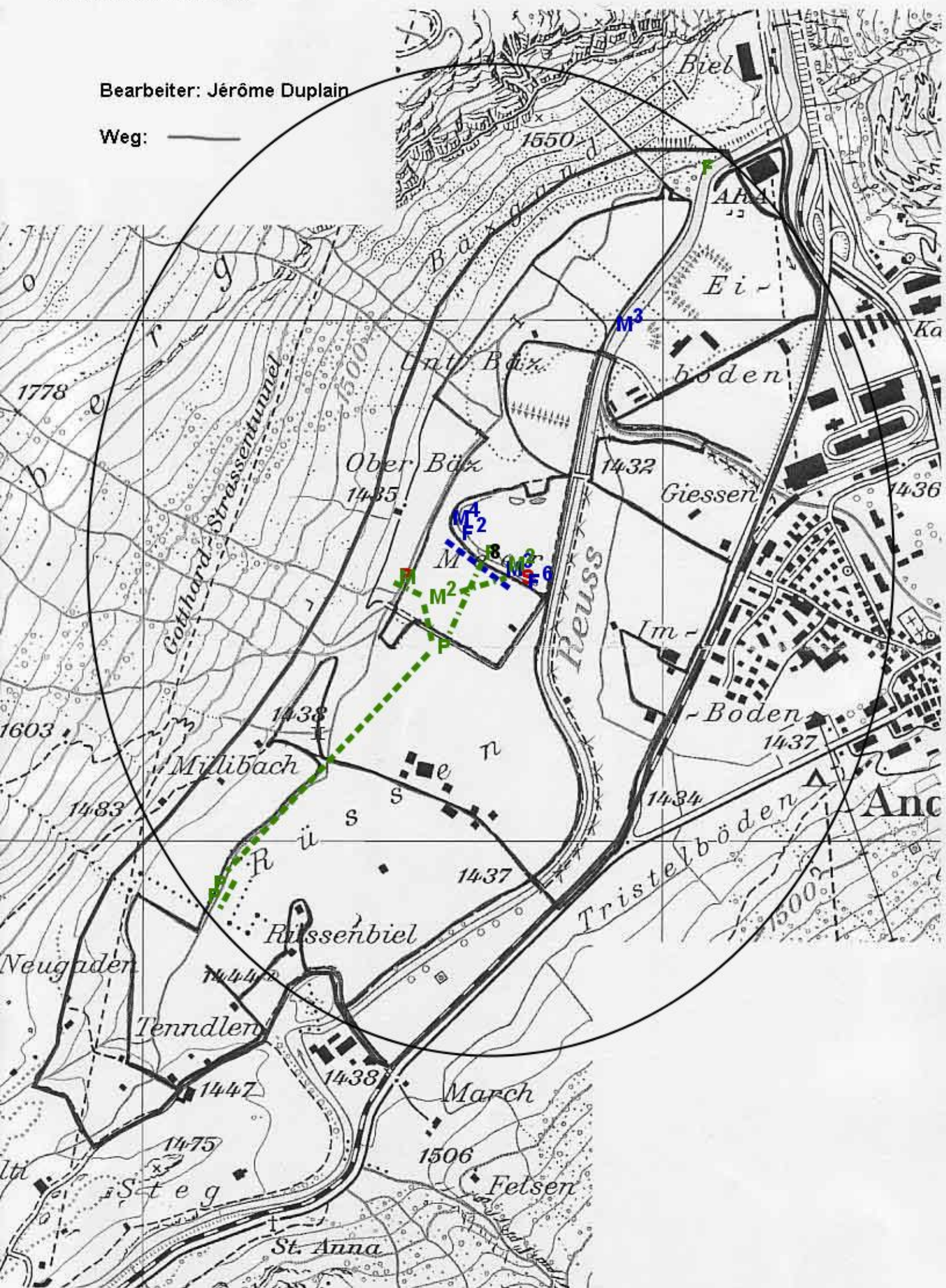
Datum	Name	Koord.	Anz.	Beobachter	Atlas	Bemerkung
01.07.2006	Feldlerche	687/165	14	Colombo Konrad	3	mindestens 12 Sänger; leider sind grosse Flächen gemäht worden (mit Schlegelmäher!)
23.07.2006	Feldlerche	687/165	7	Colombo Konrad	13	sicher 2 Familien
14.04.2004	Rauchschwalbe	687/165	1	Colombo Konrad	0	erstes Eintreffen einer Rauchschwalbe beim Stall Christen Hermann, Rüsen, Andermatt
26.06.2004	Rauchschwalbe	687/165	4	Colombo Konrad	50	
06.05.2006	Rauchschwalbe	687/165	1	Colombo Konrad	2	
23.07.2006	Rauchschwalbe	687/165	2	Colombo Konrad	50	
13.05.2006	Felsenschwalbe	687/165	1	Colombo Konrad	1	
26.06.2004	Mehlschwalbe	687/165	2	Colombo Konrad	0	
01.07.2006	Mehlschwalbe	687/165	2	Colombo Konrad	1	Meer
23.07.2006	Mehlschwalbe	687/165	2	Colombo Konrad	50	
13.05.2006	Rabenkrähe	687/165	2	Colombo Konrad	1	
01.07.2006	Rabenkrähe	687/165	3	Colombo Konrad	50	
23.07.2006	Rabenkrähe	687/165	3	Colombo Konrad	50	
12.05.1999	Alpendohle	687/165	0	Farine Martial	3	très nombreux
01.07.2006	Alpendohle	687/165	2	Colombo Konrad	1	
06.05.2006	Kohlmeise	687/165	1	Colombo Konrad	2	Sänger
23.07.2006	Kohlmeise	687/165	4	Colombo Konrad	13	1 Familie
06.05.2006	Wasseramsel	687/165	1	Colombo Konrad	2	Reuss
13.05.2006	Zaunkönig	687/165	2	Colombo Konrad	3	
26.06.2004	Hausrotschwanz	687/165	1	Colombo Konrad	50	
13.05.2006	Hausrotschwanz	687/165	5	Colombo Konrad	3	mind. 5 Sänger
01.07.2006	Hausrotschwanz	687/165	3	Colombo Konrad	3	
11.05.1999	Braunkehlchen	687/165	1	Farine Martial	1	mâle
21.06.2000	Braunkehlchen	687/165	1	Borgula Adrian	3	
11.06.2003	Braunkehlchen	687/164	1	Thoma Marco	3	singt in Wiese S Rüsen
11.06.2003	Braunkehlchen	687/165	2	Thoma Marco	4	an der Reuss bei „Meer“, 1:1
06.05.2006	Braunkehlchen	687/165	2	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Braunkehlchen	687/165	11	Colombo Konrad	3	mind. 10 Sänger
01.07.2006	Braunkehlchen	687/165	8	Colombo Konrad	3	mindestens 8 Sänger. Leider sind grössere Flächen hangseits des Bätzgrabens geweidet oder gemäht worden. Unsitte: Rinderweide im Bachbereich
23.07.2006	Braunkehlchen	687/165	10	Colombo Konrad	13	sicher 4 Familien
06.05.2006	Steinschmätzer	687/165	1	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Steinschmätzer	687/165	2	Colombo Konrad	2	
2005	Blaukehlchen		1	Andreija Koller	3	mündlich an J. Duplain

Datum	Name	Koord.	Anz.	Beobachter	Atlas	Bemerkung
13.05.2006	Amsel	687/165	1	Colombo Konrad	2	
01.07.2006	Amsel	687/165	2	Colombo Konrad	2	
11.05.1999	Wacholderdrossel	687/165	0	Farine Martial	3	nombreux
01.07.2006	Wacholderdrossel	687/165	2	Colombo Konrad	2	
1996	Singdrossel	687/164	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaues Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl
1996	Sumpfrohrsänger	687/165	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaues Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl
11.06.2003	Sumpfrohrsänger	687/164	1	Thoma Marco	3	singt N Tendlen
01.07.2006	Sumpfrohrsänger	687/165	1	Colombo Konrad	3	1 intensiver Sänger
23.07.2006	Sumpfrohrsänger	687/165	6	Colombo Konrad	13	2 Familien
01.07.2006	Mönchsgrasmücke	687/165	2	Colombo Konrad	3	
23.07.2006	Mönchsgrasmücke	687/165	1	Colombo Konrad	50	
11.06.2003	Gartengrasmücke	687/164	1	Thoma Marco	3	singt an der Reuss oberh. Brücke Tristelböden
11.06.2003	Gartengrasmücke	687/165	1	Thoma Marco	3	singt an der Reuss
01.07.2006	Gartengrasmücke	687/165	2	Colombo Konrad	3	Meer
11.06.2003	Klappergrasmücke	687/164	1	Thoma Marco	3	singt bei Tendlen
11.05.1999	Fitis	687/165	3	Farine Martial	0	au moins
11.05.1999	Zilpzalp	687/165	2	Farine Martial	0	
11.05.1999	Waldlaubsänger	687/165	1	Farine Martial	0	
01.07.2006	Heckenbraunelle	687/165	1	Colombo Konrad	3	
13.05.2006	Baumpieper	687/165	5	Colombo Konrad	3	mind. 5 Sänger
11.05.1999	Bergpieper	687/165	0	Farine Martial	2	nombreux
06.05.2006	Bergpieper	687/165	1	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Bergpieper	687/165	3	Colombo Konrad	3	mind. 3 Sänger
01.07.2006	Bergpieper	687/165	2	Colombo Konrad	3	
23.07.2006	Bergpieper	687/165	1	Colombo Konrad	50	
06.05.2006	Bachstelze	687/165	3	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Bachstelze	687/165	7	Colombo Konrad	2	
01.07.2006	Bachstelze	687/165	4	Colombo Konrad	2	
23.07.2006	Bachstelze	687/165	5	Colombo Konrad	50	Junge im Gebiet
1994	Bergstelze	687/164	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaues Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl

Datum	Name	Koord.	Anz.	Beobachter	Atlas	Bemerkung
1996	Neuntöter	687/164	1	Widmer Michael		aus Datenbank Brutvogelatlas, blaues Formular: potenzieller Brutvogel ohne Angabe der Zahl
01.07.2006	Haussperling	687/165	5	Colombo Konrad	0	Meer und Ställe Reussen
01.07.2006	Distelfink	687/165	3	Colombo Konrad	2	
23.07.2006	Distelfink	687/165	3	Colombo Konrad	2	
23.07.2006	Hänfling	687/165	1	Colombo Konrad	2	
29.06.1995	Alpenbirkenzeisig	687/164	1	Schifferli Luc	3	
21.06.2000	Alpenbirkenzeisig	687/165	1	Borgula Adrian	3	
01.07.2006	Girlitz	687/165	1	Colombo Konrad	3	
20.06.1994	Karmingimpel	687/165	2	Lévêque Raymond	3	1 m. „rouge“ chante sur des saules le long de la Reuss, 1 m. „rouge“ chante le même secteur on amont du pont
26.06.1995	Karmingimpel	687/165	1	Lévêque Raymond	1	1 chanteur „brun“ le long de la Reuss (saules etc.)
02.07.1995	Karmingimpel	687/165	1	Lévêque Raymond	1	1 chanteur (pas vu) en même endroit
11.06.2003	Karmingimpel	687/164	1	Thoma Marco	3	ausgefärbtes Männchen, singt kurz bei Tenndlen und fliegt danach talabwärts (ca. 10.30)
01.07.2006	Karmingimpel	687/165	1	Colombo Konrad	3	Mündung Unteralpreuss, Furka-reuss
11.05.1999	Buchfink	687/165	0	Farine Martial	3	quelques
06.05.2006	Buchfink	687/165	2	Colombo Konrad	2	1 Sänger
13.05.2006	Buchfink	687/165	4	Colombo Konrad	3	mind. 4 Sänger
01.07.2006	Buchfink	687/165	3	Colombo Konrad	3	
23.07.2006	Buchfink	687/165	1	Colombo Konrad	2	
13.05.2006	Goldammer	687/165	1	Colombo Konrad	3	1 Sänger
01.07.2006	Goldammer	687/165	2	Colombo Konrad	3	
23.07.2006	Goldammer	687/165	1	Colombo Konrad	50	1 Sänger

Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



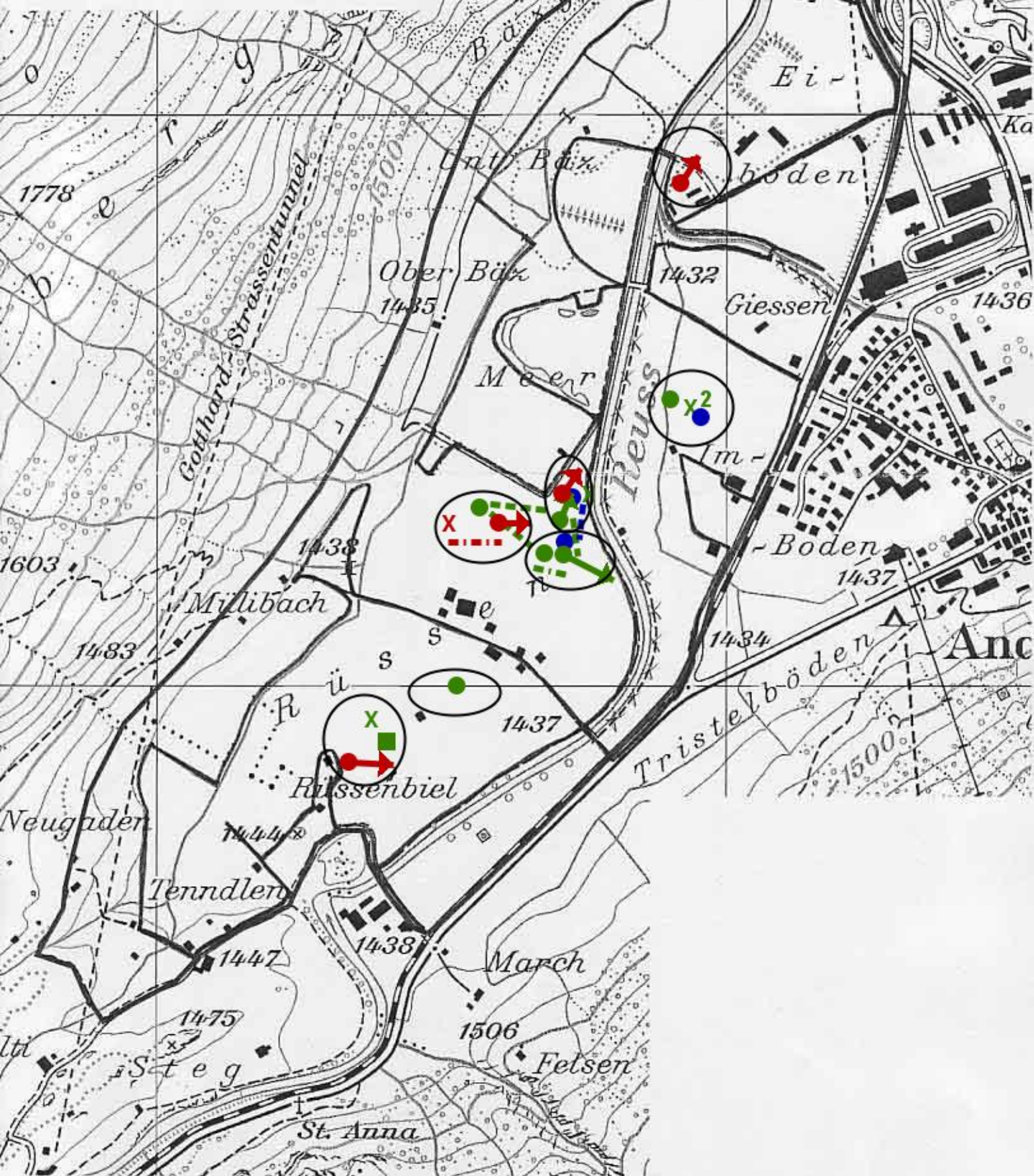
Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg:



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Weg:

Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

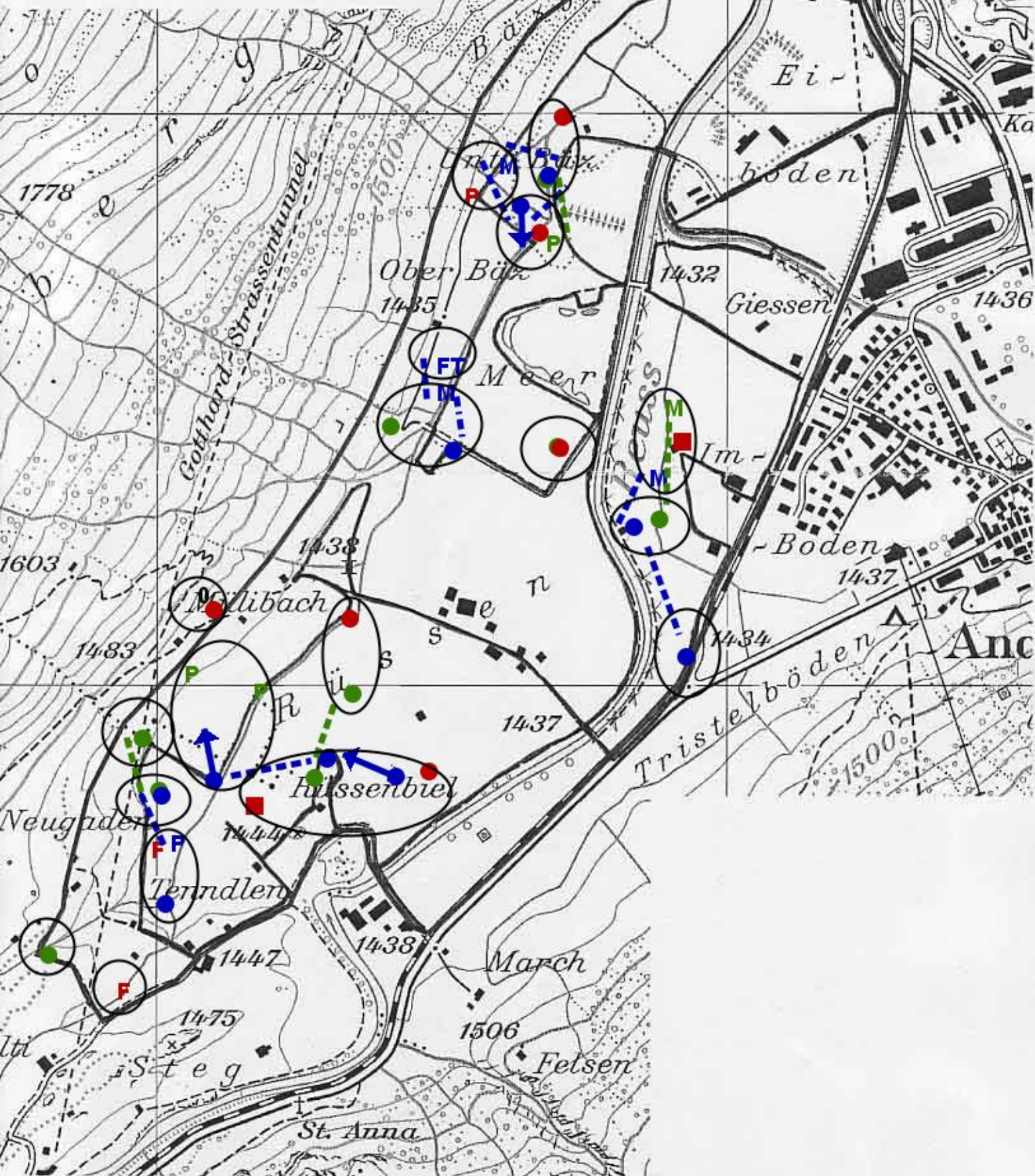
Weg: —



Weg: _____

Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Weg:

Bearbeiter: Jérôme Duplain

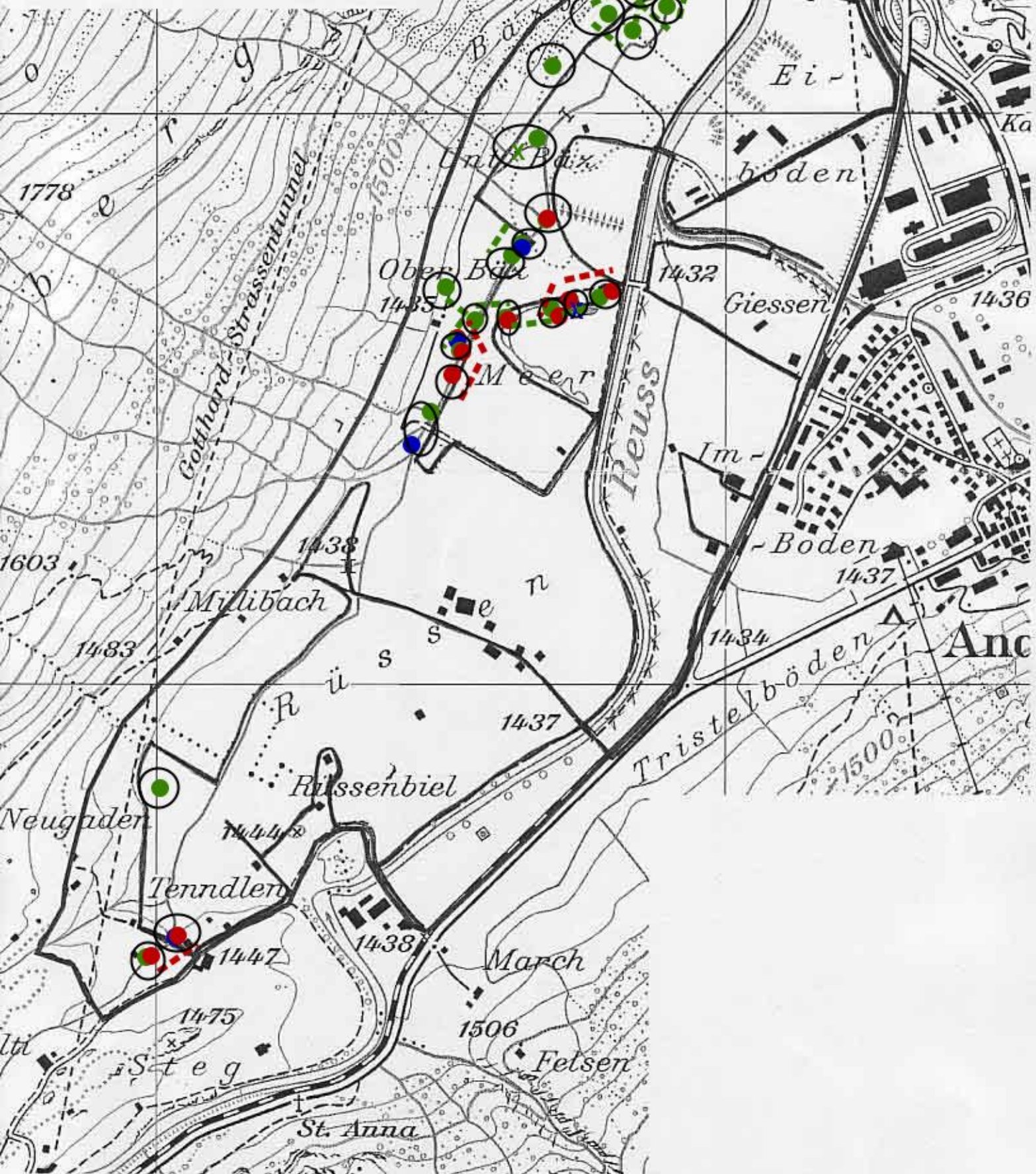
Weg: —



Weg:

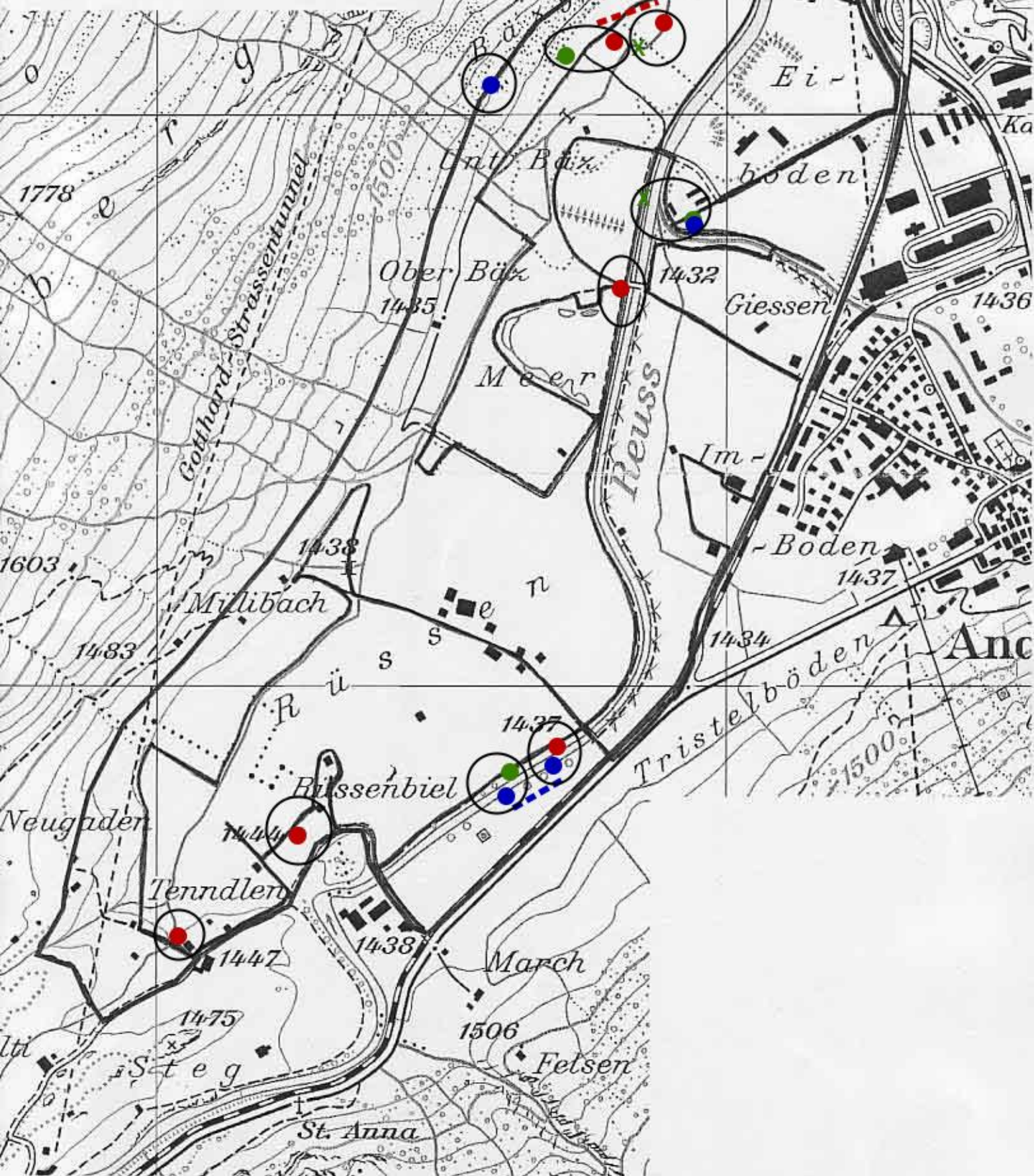
Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Weg:

Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



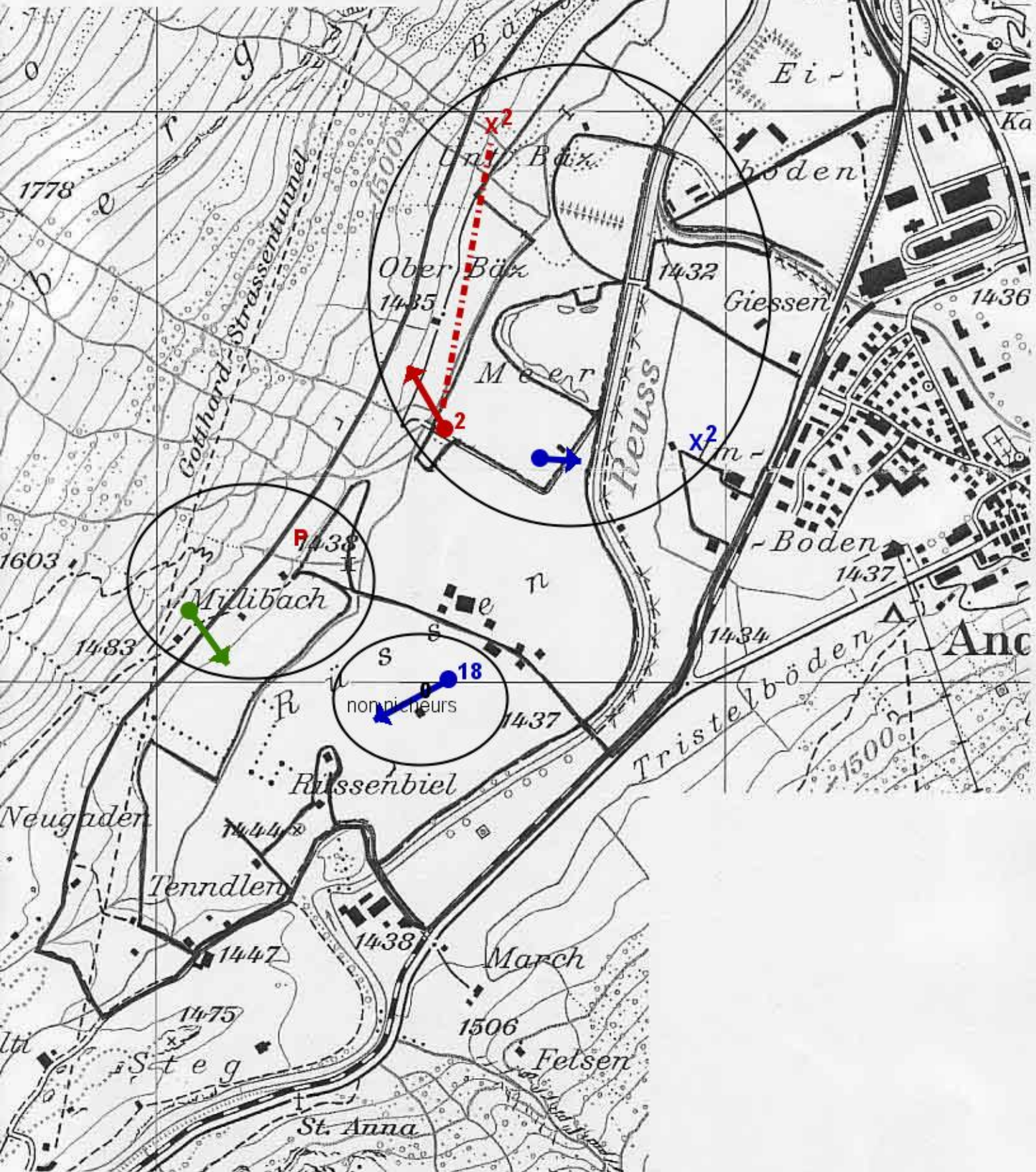
Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: _____



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —



Bearbeiter: Jérôme Duplain

Weg: —

